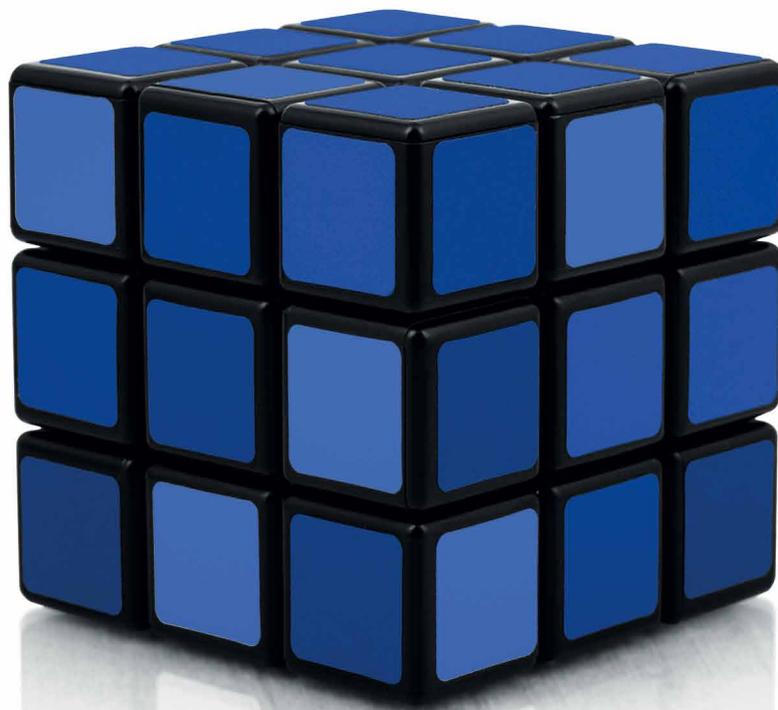


BLUE SCOPE

DAS KUNDENMAGAZIN DER TALKE-GRUPPE / AUSGABE OKTOBER 2016



ON-SITE-LOGISTIK
WIR MACHEN ES IHNEN EINFACHER

TRANSPORT
FULL SERVICE FÜR VERPACKTE PRODUKTE

NEU AM ARABISCHEN GOLF
INTEGRIERTES CHEMIE-HUB IN DUBAI

ALFRED TALKE
Logistic Services



Liebe Leserin, lieber Leser,



Seit Erscheinen der vorherigen Blue Scope hat sich viel getan – auch bei uns. Wir haben unsere Geschäftstätigkeiten auf die USA ausgedehnt und dort erfolgreich Fuß gefasst. In Spanien haben wir unsere Services erweitert. Wir investieren in neue Fahrzeuge und die Kommunikation – und natürlich auch in unsere Mitarbeiter und deren Sicherheit.

Über einen Teil dieser Entwicklungen werden Sie in dieser Blue Scope lesen. Dazu haben wir unser redaktionelles Konzept angepasst: Kürzere Beiträge gewährleisten eine größere Themenbandbreite und schnelleres Informieren. Gleichzeitig erlaubt uns dieses Konzept auch, Sie ausführlicher über die Themen zu informieren, die Sie für den Ausbau Ihres Geschäfts

nutzen können. Hier haben wir in dieser Blue Scope unseren Schwerpunkt gelegt: Die Effizienzpotenziale eines erfolgreichen Outsourcings der On-site-Logistik.

Auch wenn wir diesem Thema viel Platz eingeräumt haben, wird unser Bericht nicht alle Fragen beantworten können – allein deswegen, weil auch in diesem Bereich jeder Kunde seine individuellen Anforderungen hat. Deshalb meine Bitte an Sie: Sprechen Sie uns bei Interesse an und lassen Sie sich erläutern, welche konkreten Vorteile ein Outsourcing für Sie hat.

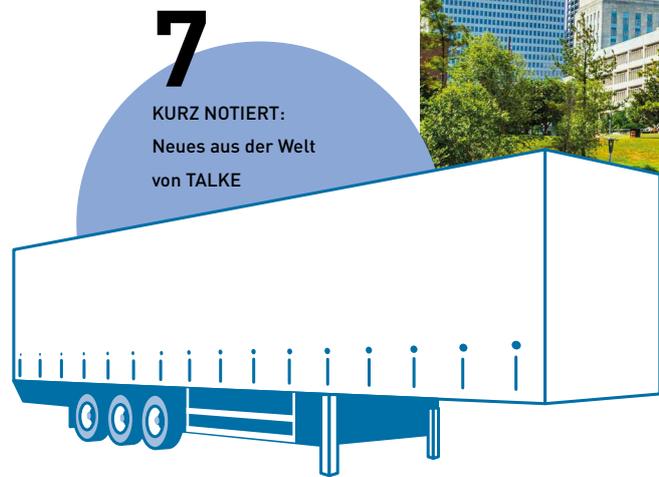
Diese Aufforderung gilt natürlich auch für alle anderen Themen in dieser Blue Scope. Denn ganz gleich, worüber wir berichten: Unser Ziel ist es, Sie bei Ihrem Geschäft optimal zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!

Alfred Talke
Group Managing Director
ALFRED TALKE Logistic Services

INHALT

- 6 MEET ED**
ECTA-Kampagne wirbt für intensiveren Austausch an der Ladestelle.
- 7 KURZ NOTIERT**
- 8 ON-SITE-LOGISITIK**
Mehr Konzentration auf das Kerngeschäft durch Logistik-Outsourcing.
- 12 ZEITSPRUNG**
Lkw-Technik damals und heute.
- 13 SERVICES FÜR FLÜSSIGGAS-MARKT**
Gastank-Regeneration in Grimmen
- ITALIEN**
Global-TALKE bietet Gefahrstofflagerung nahe Mailand an.
- 14 MARKTEINTRITT USA**
Hürther Speziallogistik für Houston.
- 16 KOMPROMISSLOSE SPEZIALLOGISTIK**
Logistik für die gesamte Chemie-Supply-Chain aus einer Hand.
- 18 EINMALIG AM ARABISCHEN GOLF**
Integriertes Chemie-Hub in Dubai eröffnet.
- 20 NEUES EPC-PROJEKT**
TALKE baut für Unipetrol.
- 21 AKTIVKOHLE**
Neue Mehrwertdienste in Tarragona.
- SAUDI-ARABIEN**
Sprung an die Westküste des Königreichs mit Neuauftrag von NATPET.
- 22 BEHAVIOUR BASED SAFETY**
Schulterblick auf TIPS - TALKES intensive Personalschulungen.
- 24 MITFAHR-ZENTRALE**
Für einen frischen Eindruck vom Alltag auf der Straße tourten unsere Disponenten mit „ihren“ Fahrern.



18

EINMALIG AUF DER ARABISCHEN HALBINSEL: RSA-TALKE eröffnet integriertes Chemie-Hub in Dubai



14

AUFTAKT IN DEN USA:
Ein 10-Jahres Vertrag über On-site- und Export-Logistik für Polymere markiert für TALKE den Start in den Vereinigten Staaten.



22

SCHICHTARBEIT:
Die Innenbeschichtung von Chemietankwagen muss dauerhaft höchste Anforderungen erfüllen. Ein Besuch beim Beschichtungsspezialisten TIP TOP in Wittenberg.



13

NEUER SERVICE:
Gastank-Regeneration in Grimmen

26 SCHICHTARBEIT

REMA TIP TOP in Wittenberg gewährt Einblicke in die Kunst der Innenbeschichtung eines Tankkessels.

30 ASSET MANAGEMENT

TALKE ergänzt SAP basierte IT um EAM Modul.

SOZIALES ENGAGEMENT

Kölner Tafeln erhalten Lagerregale und Gabelstapler.

31 ZUGANG ZUR RHEINSCHIENE

Zahlreiche Services mit Schnittstelle zum deutschen Schienennetz.

32 NÄHER DRAN

Neue Zeitung ergänzt Kommunikation mit unseren Fahrern.

KLARE SACHE

Neue Technik steigert zusätzlich Wasserqualität der Hürther Reinigung.

33 SOCIAL MEDIA GUIDELINES

Richtlinien für die TALKE Mannschaft aktualisiert.

34 UNSERE PLANZUGKAPAZITÄTEN

Full Service für verpackte Produkte

IMPRESSUM

blue scope, Jahrgang 5

HERAUSGEBER: ALFRED TALKE GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 20, 50354 Hürth

bluescope@talke.com

REDAKTION: verbalis, Dortmund
KAP text.kommunikation, Köln
Dominique Piterek

GESTALTUNG: JosekDesign, Köln

BILDNACHWEIS: TALKE, Dominique Piterek | Popartic (Titel, S.8, S.11), Winai Tepsuttinun, 108MotionBG (S.29), Dmitry Kalinovsky (S.30), Hilch (S.33) – Shutterstock | Meinzahn (S.14) iStock | Eurowater (S.32)

ISSN 2195-2310

AUFLAGE UND DRUCK: 3.500,
Druckerei Habeth GmbH & Co KG
www.druckerei-habeth.de

V.I.S.D.P.: Dominique Piterek, Manager
Corporate Communications & Marketing

Treffen Sie ED

Chemie-transport-
Experte

ED

bietet

-  ECTA Mitgliedschaft
-  Aussergewöhnliche Fähigkeiten
-  Spezialisierte Ausbildung
-  Umweltfreundliches Fahren
-  Ausgezeichnetes Equipment



Besuchen Sie :
www.ECTA.com



Sie
bieten



Keine
Muster-Entnahme



Einen geeigneten
Unterstand



Die Anwesenheit
eines Mitarbeiters



Eine sichere
(Ent-)Ladestelle mit
geeigneter
Absturzsicherung



Klare
Instruktionen



Angemessene
Notfallausrüstung



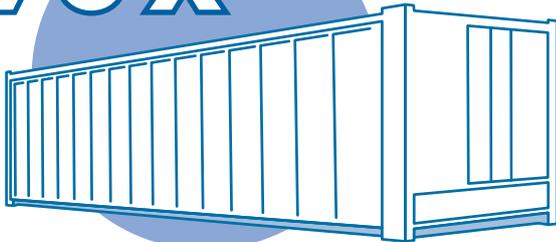
Optimale Kommunikation
und Zusammenarbeit
=
sicherer Arbeitsablauf



Alles in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetzen und Cefic-ECTA Richtlinien

KURZ NOTIERT

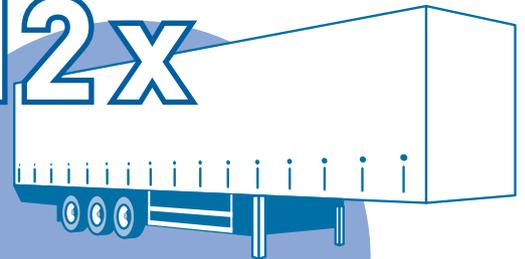
90x



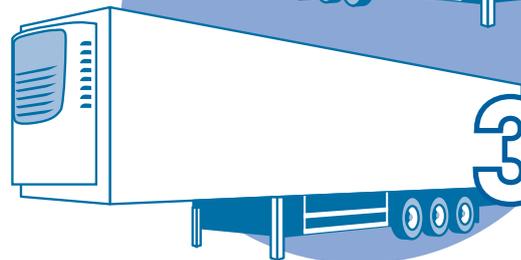
Um **90 neue Boxcontainer** haben wir seit Jahresbeginn 2016 unsere Kapazitäten für Dry Bulk-Transporte in unserem europäischen Netzwerk aufgestockt.

12 Curtainsider und **3 von -30 bis +30 °C temperierbare Sattelkoffer** bieten seit Januar zusätzliche Kapazitäten für den Transport palettierter Waren. Die Auflieger entsprechen den aktuellsten Anforderungen an Sicherheit und Qualität im Chemikalientransport.

12x

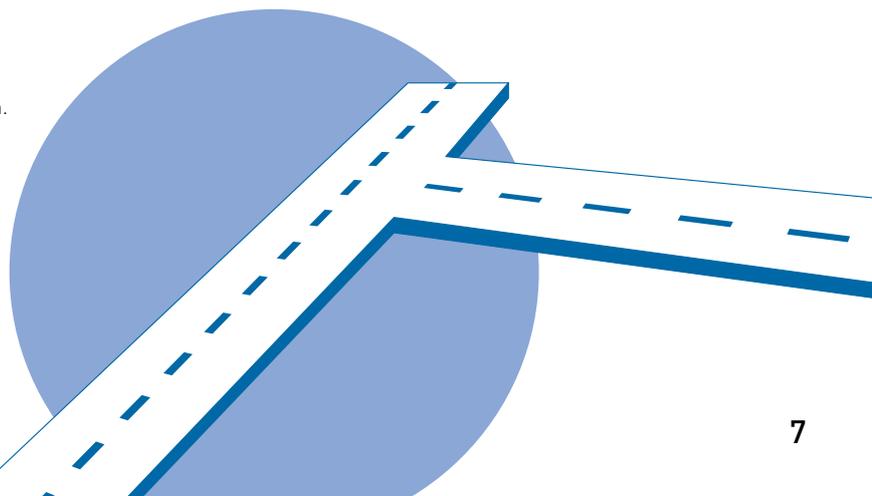


3x



Für die **Erfassung des Warenumschs in Echtzeit** haben wir am Standort Hürth in WLAN-fähige Scanner, entsprechende Netzwerktechnik und Software investiert. Die bisherigen Scanner konnten ihre Daten zu Warenbewegungen und zur bildlichen Dokumentation der Ware nur über Dockingstationen in die IT spielen. Das neue System bietet mehr Tempo und einen direkteren Remote-Zugriff auf Vorgänge im Lager.

Mit der **Verlegung der Betriebszufahrt in Hürth** stellen wir uns auf eine Änderung der Verkehrsführung an unserem Hauptsitz ein. Diese entsteht durch eine Umgehungsstraße, die aktuell um den Ortskern gezogen wird. Dicht an der bisherigen Zufahrt wird eine Kreuzung liegen, deren Verkehr die Fahrten von und zu unserem Gelände kreuzt. Mit der Maßnahme, die bis voraussichtlich Anfang 2019 abgeschlossen ist, entlastet die Stadt eine zentrale Verkehrsader um bis zu 20 000 Fahrzeuge täglich.





ON-SITE-LOGISTIK: WIR MACHEN ES IHNEN EINFACHER

Mit dem Outsourcing von Logistikleistungen schaffen sich zunehmend mehr Unternehmen aus Chemie, Petrochemie und Life Science den Raum für mehr Konzentration auf ihr Kerngeschäft. Als erfahrener Speziallogistiker übernehmen wir direkt in den Werken und Produktionsanlagen unserer Kunden eine große Bandbreite an Dienstleistungen. Je nach Bedarf im Rahmen eines Werkvertrags oder als Arbeitnehmerüberlassung.

On-site-Logistik – das heißt Servicevielfalt direkt am Ort der Produktion. Auf dem Gelände unserer Auftraggeber, meistens Produzenten von chemischen Produkten, optimieren wir die Versorgung der Produktion sowie die nachgelagerte Logistik und übernehmen zahlreiche damit verbundene Zusatzleistungen. Oft vertrauen unsere Kunden uns dabei das vollständige Management ihrer Logistikanlagen oder auch ganzer Logistikzentren an – inklusive des Gebäudemanagements mit Wartung und Instandhaltung sowie der Übernahme der Betreiberfunktion für Störfallbetriebe mit erweiterten Pflichten nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.

Unsere On-site-Services sind ein wesentliches von drei Modulen, mit denen TALKE alle Aspekte der Chemie-Supply Chain abdeckt. Wir begleiten unsere Kunden ganz nach deren Bedürfnissen auf jedem Schritt: vom Transport, zur Anlieferung eines Stoffes bis vor den Produktionskessel über die Abfüllung nach der Produktion bis zum Abtransport des fertigen Produkts – an einen unserer Lagerstandorte oder direkt zum Empfänger. Auch wer „on-site“ nur einzelne Teile seiner Supply Chain an TALKE übergibt, kann darauf vertrauen, dass wir diese dank unserer umfangreichen Erfahrung und unseres erprobten Projekt- und Operations-Managements stets passgenau in seine Strukturen und Prozesse einfügen.

Lagerung und zahlreiche Mehrwertdienste

Aufgrund unseres langjährigen Know-hows in der Lagerung und dem Handling unterschiedlichster Stoffe können wir sowohl an unseren eigenen Standorten als auch on-site praktisch jede Form der Lagerung betreiben – vom Palettenlager über Siloanlagen und Containerterminals bis hin zu Tanklagern. Dank professioneller

Bewirtschaftung und kurzen Reaktionszeiten stellen wir Produkte exakt in dem Zeitfenster bereit, das die Supply Chain unseres Auftraggebers und seiner Kunden erfordert.

Über die sichere Lagerung hinaus leisten wir an vielen Standorten zudem ergänzende Mehrwertdienste, oder: Value Added Services. Zu den häufig erforderlichen Arbeitsgängen gehören das Ab- und Umfüllen bzw. das Verpacken in Gebinde aller Größen – vom Silofahrzeug bis zum Sack sowie vom Tankwagen bis zum Kanister oder gar bis zur Laborprobe.

Auch Anlagen zum Mahlen, Mischen oder Sieben von Grundstoffen oder Fertigprodukten betreiben wir für unsere Kunden on-site. Ein weiterer spezieller Mehrwertservice für unsere Kunden: Bei Produkten, die beispielsweise einen bestimmten Feuchtegehalt aufweisen müssen, überwachen und korrigieren wir diesen Zustand laufend – stets in enger Abstimmung mit dem Qualitätsmanagement des Auftraggebers.

Zahlreiche Aggregatzustände und Klassen

Noch vielfältiger als die On-site-Services ist die Bandbreite der Stoffe, für die TALKE Logistikdienstleistungen anbietet. Einfacher Grundsatz: Wir managen alle gängigen Stoffe und Produkte unserer Kunden sicher und professionell: feste und flüssige Güter, chemische Rohstoffe, Zwischen- und Fertigprodukte, Zusatzstoffe für die Nahrungs- und Futtermittelindustrie sowie Stoffe aus dem Bereich Life Science – unabhängig davon, ob es sich um harmlose, brennbare, umweltgefährdende, giftige oder sehr giftige Materialien handelt. Einzig für Sprengstoffe sowie ansteckungsgefährliches und radioaktives Material bieten wir keinerlei Services an.

EFFIZIENT, SICHER, TRANSPARENT – UND EINFACH ZU STEUERN

*Das Outsourcing von Chemielogistik bietet Auftraggebern zahlreiche Vorteile.
Die On-site-Services von TALKE ...*



... sind effizient:

Wir arbeiten mit eigenem Personal, von dem wir aufgrund ausgeprägter Spezialisierung und flexibler Steuerung oft weniger benötigen, als Kundenbetriebe oder Wettbewerber.



... sind sicher und zuverlässig:

Als etablierter Chemielogistikspezialist erfüllen wir die gesetzlichen und die produktspezifischen Anforderungen. Zudem besitzen wir umfassende Erfahrung darin, sichere und zuverlässige Prozesse einzuführen und einzuhalten.

... reduzieren Komplexität:

Das Entwickeln von Chemielogistikkonzepten und der Aufbau von Know-how und Erfahrung mit Lagerung, Transport und Mehrwertdiensten sind extrem vielschichtig. Wer dies einem Spezialisten übergibt, kann auf bedarfsgerechte Lösungen aus einer Hand vertrauen und seine eigenen Ressourcen für sein Kerngeschäft nutzen.



... sind transparent:

Unsere Kunden haben bei uns einen festen Ansprechpartner für alle Aspekte der Zusammenarbeit. Zudem installieren wir in Absprache ein Reporting, das alle gewünschten Performance- und Sicherheitsfaktoren abdeckt. Lagerbestände führen wir auf Wunsch im Warenwirtschaftssystem des Kunden.

... reduzieren die Kapitalbindung:

In Absprache mit unserem Kunden investieren wir in Spezialequipment und innovative Logistikanlagen. Ebenso übernehmen wir auch Planung, Realisierung, Betrieb und Wartung der Anlagen – on-site auf dem Gelände unserer Kunden oder in unmittelbarer Nähe von Produktionsstandorten.



... sind wettbewerbsfähig:

Durch eine Besetzung von Gewerken mit oftmals weniger Personal, das zudem im Gehaltsgefüge der Logistik arbeitet.



... sind stets auf der Höhe:

Wir stellen unser Personal selbst ein, bilden selbst aus und qualifizieren unsere Mitarbeiter kontinuierlich nach unseren hohen eigenen Standards sowie nach zusätzlichen Vorgaben unserer Auftraggeber. Logistikequipment und -anlagen warten wir meist selbst und gewährleisten die erforderlichen Prüfungen und Dokumentation.



... sind vernetzt:

Zu unseren Services gehören auch der Transport von Chemikalien und anderen Produkten auf Straße, Schiene und Wasser sowie Logistikberatung und -Engineering. Eine Leistung, die mit unseren On-site-Services modular vernetzbar ist und durch die wir unseren Kunden eine Supply Chain aus einem Guss anbieten können.



Drei Fragen

an Christoph Grunert, Director Logistics Europe bei TALKE



Welche Rolle spielt die On-site-Logistik derzeit in der europäischen Chemieindustrie?

Große Unternehmen und Produktionsstandorte nutzen zunehmend die Möglichkeit, Dienstleistungen wie die Lagerhaltung oder das Ab- und Umfüllen einem spezialisierten Partner anzuvertrauen. Und sie machen damit gute Erfahrungen, denn das Outsourcing ist ein sehr effizienter Weg, mit dem Kostendruck im Markt umzugehen und gleichzeitig höchste Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten.

Sehen Sie darin auch strategisches Potenzial für die Kundenbranchen?

Eindeutig ja. Das Outsourcing von vor- und nachgelagerten Logistikleistungen stellt für die europäische Chemie- und Life Science-Industrie eine hervorragende Möglichkeit dar, sich auf eigenes Kerngeschäft und -prozesse zu konzentrieren. Tatsache ist: Wenn ein erfahrener Partner wie TALKE die On-site-Logistik übernimmt, entlasten wir den Kunden von sehr komplexen Aufgaben, die anderenfalls erheblich Ressourcen binden.

Wie wird sich die On-site-Logistik Ihrer Einschätzung nach langfristig entwickeln?

Für den Kunden einfacher, effizienter und dabei genauso zuverlässig und sicher – dieser Vierklang wird immer mehr Chemieunternehmen überzeugen. Denn die Herausforderungen unserer Kundenbranchen werden nicht geringer. Das Auslagern logistischer Aufgaben ist ein verlässlicher Weg zu mehr Effizienz und Qualität.

Zudem beobachten wir eine voranschreitende Ballung von fokussiert betriebswirtschaftlichem Know-how auf Seiten der Kunden – zu lasten spezialisiert logistikwirtschaftlichem Wissen und Erfahrung. Da Logistik ein elementarer Bestandteil der Wertschöpfungskette ist, ein Investitionsgut, wird eine frühere und tiefere Einbindung eines Spezialisten wie TALKE produzierenden Unternehmen weitere Komplexitätsreduktion und damit Return on Investment erschließen.



LKW-TECHNIK DAMALS UND HEUTE

ZEITSPRUNG

Gut drei Jahre ist es erst her, dass der letzte Mercedes SK 1838 LS bei TALKE außer Betrieb genommen wurde. Nach 17 treuen Dienstjahren, zuletzt als Zugpferd für Werksumfuhren am Hauptsitz in Hürth, sollte er jedoch nicht einfach ausgemustert werden. Stattdessen unterzogen wir ihn einer 18-monatigen Generalüberholung. Liebevoll restauriert, erhielt er im Sommer 2014 erneut seine Zulassung, um nunmehr als Oldtimer nur noch bei besonderen Anlässen seine Ga-

rage zu verlassen. Die SK-Baureihe hatte Mercedes erstmals 1972 aufgelegt und bis zu ihrer Ablösung 1996 sukzessive weiterentwickelt. Den Nachfolger Actros hat TALKE vom ersten Tag an im Fuhrpark. Der aktuelle Actros 1843 LS zeichnet sich im Vergleich zum SK durch deutlich mehr Sicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit aus. Sein Kraftstoffverbrauch auf 100 km liegt beispielsweise mehr als 10 Liter unter dem des letzten SK von 1995.

Was sich bei den Leistungs- und Ausstattungsdaten in den Jahren noch getan hat, zeigt unsere Gegenüberstellung:



SK-BAUREIHE 1838 LS

Motor:	OM 442LA, V8-Zylinder mit 14.618 ccm 381 PS (280 kW) bei 1.900 U/min 1.850 Nm bei 1.100 U/min
Abgasstufe:	EURO 2 Turbolader mit Ladeluftkühlung
Partikelau- stoß:	Kohlenstoffmonoxid CO: 4.000 mg/kWh Stickstoffoxide NOx: 1.100 mg/kWh Kohlenwasserstoffe HC: 7.000 mg/kWh Feinstaubpartikel: 250 mg/kWh
Getriebe:	G210-16, 16-Gang mit EPS-Schaltung
Hinterachse:	HL 7 Außenplanetenachse
Sicherheits- ausrüstung:	ABS, Antiblockiersystem ausrüstung ASR, Antriebsschlupfregelung VOITH-Retarder

ACTROS 1843 LS

Motor:	OM 470, R6-Zylinder mit 10.700 ccm 428 PS (315 kW) bei 1.800 U/min 2.100 Nm bei 1.100 U/min
Abgasstufe:	EURO 6 / Turbolader mit Ladeluftkühlung und Abgasrückführung / Kat-Box mit SCR-Katalysator und Dieselpartikelfilter
Partikelau- stoß:	Kohlenstoffmonoxid CO: 1.500 mg/kWh Stickstoffoxide NOx: 130 mg/kWh Kohlenwasserstoffe HC: 400 mg/kWh Feinstaubpartikel: 10 mg/kWh
Getriebe:	G211-12, 12-Gang Mercedes-Benz Powershift vollautomatisiert mit Predictive Powertrain Control und drei Fahrprogrammen
Hinterachse:	HL 6 Hypoidachse
Sicherheits- ausrüstung:	ABS, Antiblockiersystem / ASR, Antriebsschlupfregelung VOITH-Wasser-Retarder / ESP, Stabilitätsregelung Spurhalteassistent / Abstandshalteassistent Aufmerksamkeitsassistent / Active Brake Assist 3 Fahrer-Airbag / Bi-Xenon-Scheinwerfer / Telematik (Trimble)

SERVICES FÜR FLÜSSIGGAS-MARKT

GASTANK-REGENERATION IN GRIMMEN

Die TALKE-Tochter SpeziTrans mit Sitz im Grimmen hat Ihre Services für Anbieter von Flüssiggas erweitert. Seit Ende April können diese Ihre oberirdisch zu lagernden Gastanks dort zur Regeneration übergeben und auf Wunsch auch abholen sowie zum neuen Einsatzort bringen lassen.

Kern des Angebots ist die Überholung der Oberflächenbeschichtung inklusive der Erneuerung von Dichtungselementen und Armaturen. Eine abschließende Prüfung und Abnahme durch eine unabhängige Überwachungsorganisation verbrieft den einwandfreien Zustand der Tanks. Darüber hinaus bietet SpeziTrans auch das Abholen und Zuführen der Behälter von bzw. zu ihren Einsatzorten an. Die Leistungen sind modular buchbar.

„Der Transport von verflüssigten Gasen in Druckbehältern zählt bereits seit mehr als 10 Jahren zu unseren Leistungen“, erläutert Daniel Gutmann, Geschäftsleiter bei SpeziTrans. „Für uns ist die Einführung dieser Services eine logische Erweiterung unseres Angebots. Umso mehr freut es mich, dass wir bereits zum Auftakt mit Aufträgen für die nächsten zwölf Monate starten und zudem weitere Anfragen erhalten haben.“

Kontakt und weitere Details über info@spezitrans.de



Service-Angebot für Flüssiggas-Anbieter erweitert: SpeziTrans in Grimmen bietet nun auch die Regeneration von Gastanks an.

ITALIEN

GLOBAL-TALKE ÜBERNIMMT LAGERSTANDORT

Seit Januar dieses Jahres können Kunden auch in Italien auf TALKE-Services zählen. Mit der Übernahme des seit 1988 etablierten italienischen Speziallogistiklers Chemidocks durch die spanische Global-TALKE stehen nun auch in Bareggio nahe Mailand Gefahrstofflogistikkapazitäten zur Verfügung.

Auf einer Gesamtfläche von 4.800 qm können jährlich rund 20.000 Tonnen abgepackter Ware gelagert und umgeschlagen werden. Der Standort ist für die Gefahrstoffklassen 3, 4, 5, 6, 8 und 9 ausgelegt.

Kontakt und Informationen unter info@global-talke.com



MARKTEINTRITT USA

TALKE GOES WEST





Mit diesem Werkslogistikvertrag übergibt uns einer unserer langjährigen Kunden die Verantwortung für einen sensiblen Abschnitt seiner Supply-Chain: Für zunächst 10 Jahre übernehmen wir ab 2017 in Houston die On-site- und Exportlogistik für Polymergranulate.

Ein Auftrag, in den wir uns mit Anfangsinvestitionen von mehr als 20 Millionen Dollar für Equipment, IT-Infrastruktur sowie über 200 Mann Personal einbringen – und der für uns zudem den Einstieg in den US-amerikanischen Markt markiert.

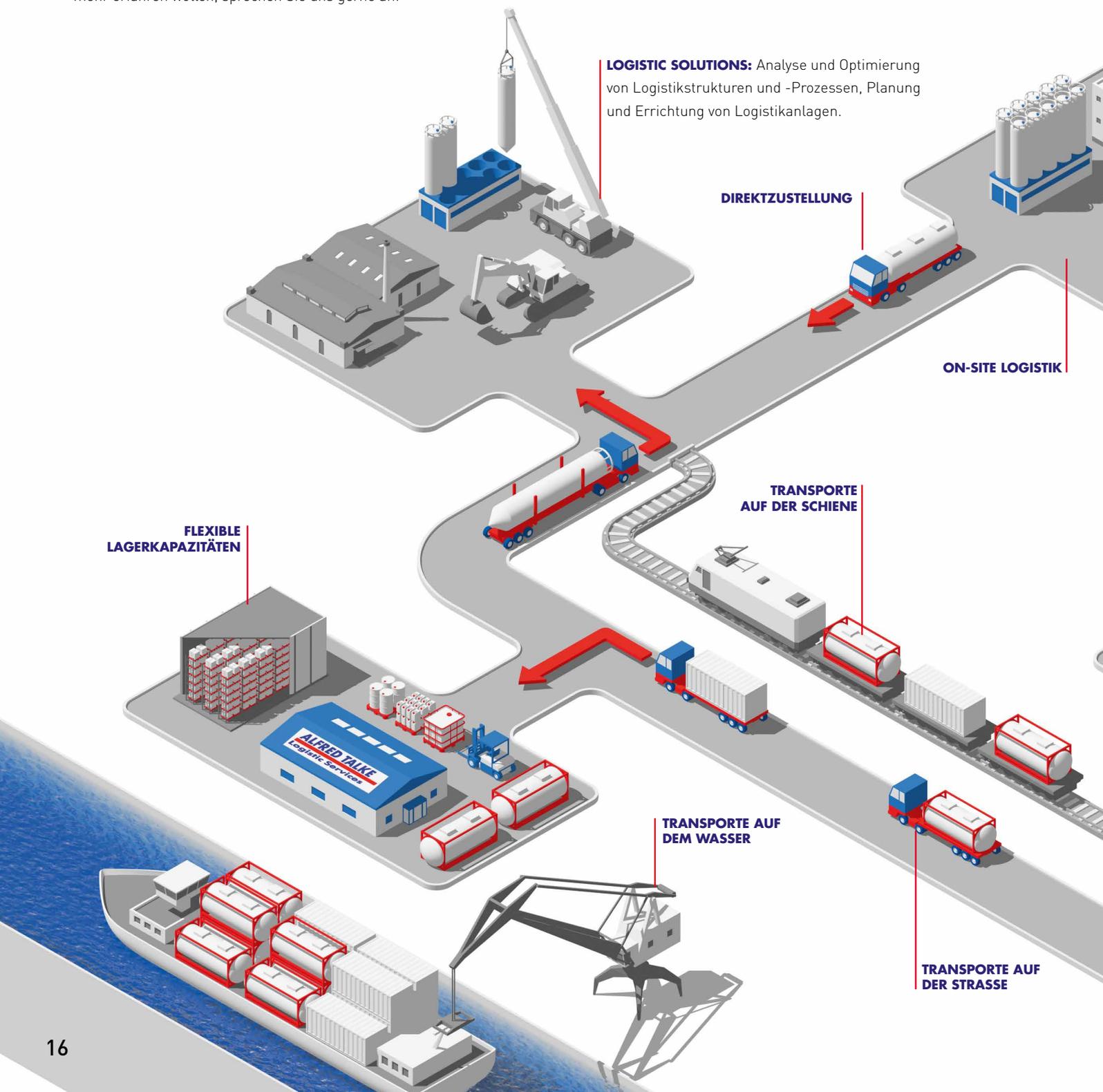
Zu unseren Leistungen am Produkt gehört das Beladen von Seecantern mit Schüttgut beziehungsweise mit durch uns abgepackten 25-kg-Säcken auf Paletten. Die Container transportieren wir zum Hafen oder übergeben sie zum Bahntransport. Als Leistungen am Equipment und an den Anlagen übernehmen wir Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Instandhaltung des gesamten Logistikkomplexes inklusive der Verpackungslinien.

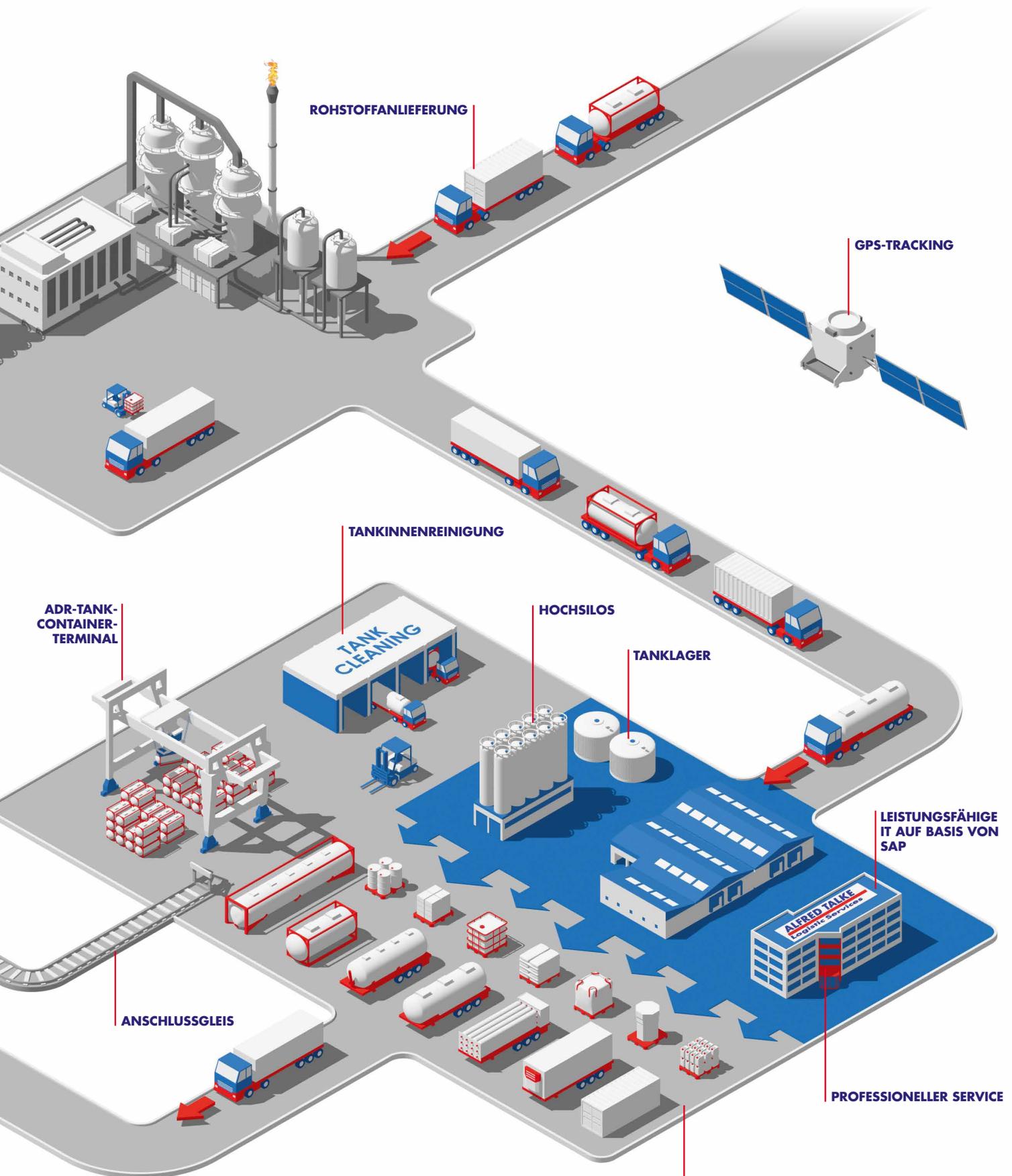
Zu den Investitionen zählen Lagerlogistik-Equipment, Transporteinheiten für das Shuttling sowie IT. Deren Herzstück ist eine eigene SAP-Installation mit spezialisierten Modulen für das Lager- und das Transport-Management, für dessen Weiterentwicklung TALKE Co-Innovationspartner von SAP ist. Über die erwiesene Sicherheit, Service-Qualität und ein überzeugendes Management-Konzept hinaus, war die Tatsache, dass wir, ebenso wie unser Kunde, mit SAP arbeiten eines der zentralen Kriterien, sich für eine Zusammenarbeit mit TALKE zu entscheiden – und eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Integration die neuen Exportvolumina in die Supply Chain. „Dieser Auftrag zeigt erneut, dass unsere Strategie richtig ist, uns mit erstklassigen, effizienten Logistik-Services, spezialisierter Beratung und einer leistungsstarken, kompatiblen IT, in die Chemie- und Petrochemie-Supply Chain zu integrieren“, freut sich Alfred Talke, Group Managing Director bei TALKE. „Darüber hinaus ist der Einstieg in den US-amerikanischen Markt auch ein bedeutsamer Meilenstein in der Entwicklung unseres Unternehmens.“

DIE GESAMTE SUPPLY CHAIN AUS EINER HAND

KOMPROMISSLOSE SPEZIALLOGISTIK

Transport und Logistik für die chemische und die petrochemische Industrie: Wir bieten für jeden Bedarf die passende Dienstleistung. Die Grafik gibt einen groben Überblick über unser Servicespektrum. Wenn Sie mehr erfahren wollen, sprechen Sie uns gerne an!





ROHSTOFFANLIEFERUNG

GPS-TRACKING

TANKINNENREINIGUNG

ADR-TANK-CONTAINER-TERMINAL

HOCHSILOS

TANKLAGER

LEISTUNGSFÄHIGE IT AUF BASIS VON SAP

ANSCHLUSSGLEIS

PROFESSIONELLER SERVICE

MEHRWERTDIENSTE



EINMALIG AM ARABISCHEN GOLF

INTEGRIERTES CHEMIE-HUB IN DUBAI

RSA-TALKE feierte Mitte Mai die Fertigstellung der ersten Phase seines integrierten Chemie-Hubs in der Jebel Ali Freezone in Dubai. Nach Standards und Service-Umfang ist der Standort einmalig für die Region.

Herzstück dieser ersten von zwei Ausbaustufen sind Lager- und Umschlagkapazitäten für bis zu 1.800 TEU – ausgelegt für leere oder beladene ISO Tankcontainer mit Gefahrstoffen der Klassen 3, 6, 8, 9 oder harmlosen Chemikalien. „Mit der Erweiterung ihrer Fertigungstiefe steigt für die Chemie- und Petrochemie-Unternehmen hier in der Region auch der Bedarf an umfassender und professioneller Speziallogistik“, sagt Richard Heath, Director bei RSA-TALKE. „Durch diese Investition unterstützen wir die Diversifikation und das Wachstum unserer Kunden mit hochwertigen und zuverlässigen Services aus einer Hand“, ergänzt Abhishek Ajay Shah, ebenfalls Director bei RSA-TALKE.

Sultan Ahmed Bin Sulayem, DP World Group Chairman und CEO, Chairman der Ports, Customs und Free Zone Corporation sagte, „Wir sind überaus erfreut, Teil des bemerkenswerten Wachstums von RSA-TALKE in der Region zu sein. Die jetzt eröffnete Einrichtung wird es dem Unternehmen ermöglichen, seine Kunden noch effizienter

zu unterstützen und seine Erfolgsgeschichte weiter fortzuschreiben. Jafza fördert umfangreich die hier angesiedelte Business Community mit mehr als 7.000 Unternehmen, die den Standort zu einem globalen Zentrum des Handels mit einer starken Verflechtung regionaler und internationaler Märkte transformiert haben. RSA-TALKE und seiner Belegschaft wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung, die wir hier in Dubai weiterhin nach Kräften unterstützen werden.“

Der Komplex ist Bestandteil eines umfassenden, modernen Chemielogistik-Stützpunkts in Dubai. In der zweiten und abschließenden Ausbauphase vervollständigen Anlagen zur Abfüllung harmloser und gefährlicher flüssiger Chemikalien sowie ein Speziallager für abgepackte Produkte den Standort. RSA-TALKE ergänzt und erweitert damit die bereits seit 2014 bestehenden Speziallager für gefährliche und harmlose chemische und petrochemische Produkte am Standort Dubai South.

Im Zusammenspiel mit dem Zugang zu globalen Transportkapazitäten, über den das Joint Venture und seine Partner verfügen, bietet RSA-TALKE ein vollständiges Chemielogistik-Portfolio auf höchstem Qualitäts- und Sicherheitsniveau aus einer Hand – und schließt damit eine Lücke im Angebot spezialisierter Logistik-Services in der Region.



WEITERE INFOS UNTER:

Tel: +971 4 887 9333

E-Mail: chemhub@rsatalke.com

Web: www.rsatalke.com

DAS CHEMIE-HUB IM DETAIL

Die Location: Jebel Ali Free Zone, Dubai/UAE

ISO Tank Services:

- 100% Gefahrgut ISO Tank Terminal
- 1.800 TEU Kapazität für beladene und leere Container
- Innenreinigung für zahlreiche Stoffe und Produkte
- Reparatur und Wartung
- Test, Zulassung und Zertifizierung

Lager- und Mehrwertdienste

- Abfüllung von Chemikalien
- Lagerung gefährlicher und harmloser abgepackter Produkte
- Transport
- Dokumentation und Zollabwicklung

Die Einrichtung:

- Integrierter Lager-, Umschlags-, Reinigungs- und Service-Komplex
- ISO Tanks: ausgelegt für die Lagerung von Gefahrstoffen der Klassen 3, 6, 8 und 9
- Verpackte Ware: ausgelegt für die Lagerung von Gefahrstoffen der Klassen 3, 4, 6, 8 und 9
- Rückhaltung potentieller Leckagen für größtmöglichen Schutz der Umwelt
- Feuerlöschsysteme nach NFPA Standard
- Zutrittskontrolle und 24/7 Monitoring für höchste Sicherheit und Schutz

DIE GEFAHRSTOFFLAGER IM DETAIL

Die Location: Dubai South/UAE

Für die Region einmaliges Gefahrstofflager nach NFPA Standard

- Ausgelegt für die Lagerung von Gefahrstoffen der Klassen 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9
- 7 voneinander unabhängige Lagerabschnitte
- 4 Lagerabschnitte für Gefahrstoffe
- 4 Lagerabschnitte temperiert
- Elektrische Komponenten ATEX zertifiziert
- Auffangwanne mit Überlaufbecken
- Flammendetektoren und 120 Minuten feuerbeständige Wände
- Feuerlöschsystem mit Leichtschaum-Generatoren

Lager für harmlose Chemikalien

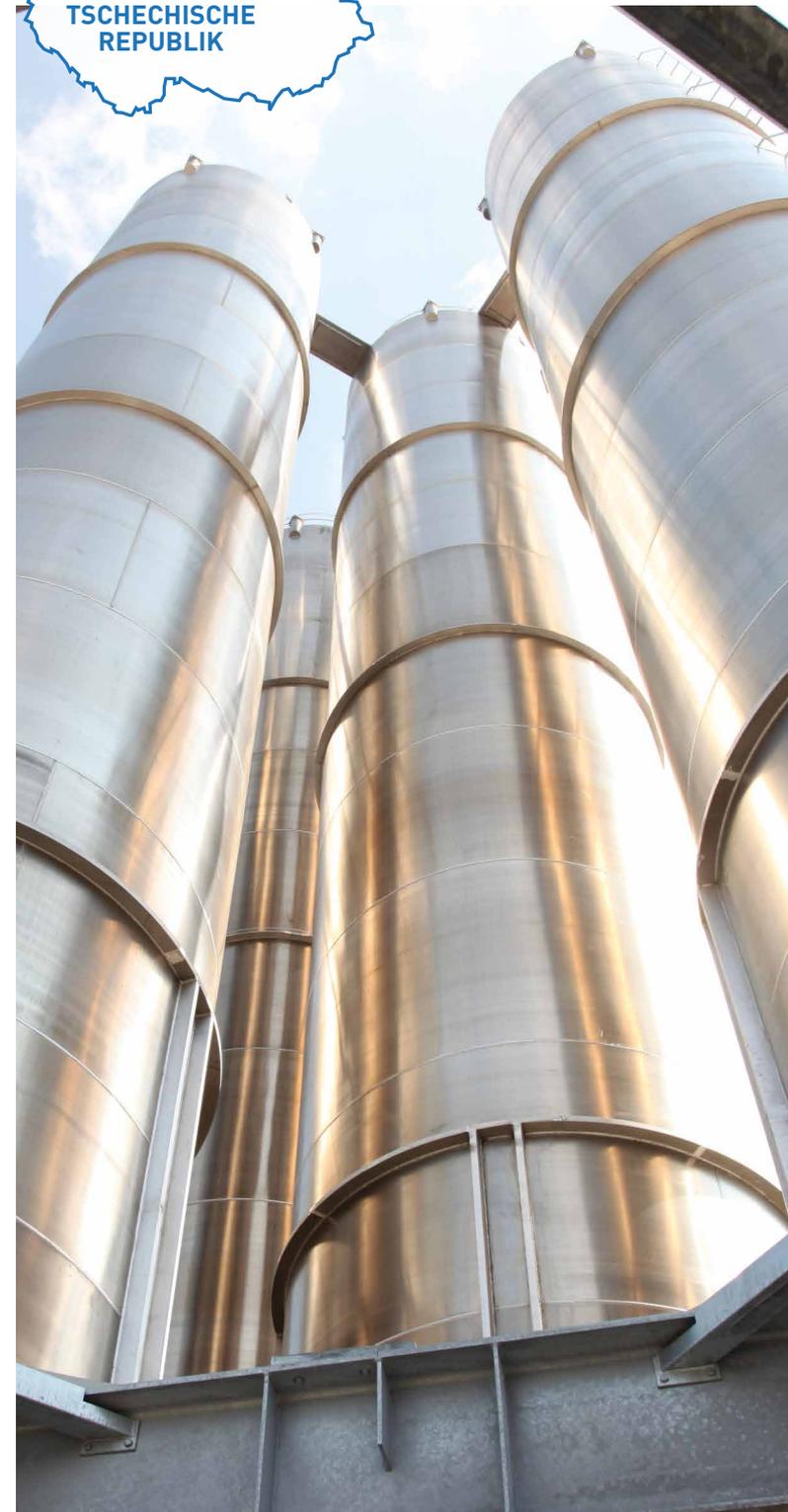
- 10.000 m² Blocklager für petrochemische Produkte
- Feuerschutz mit flächendeckendem Sprinklersystem
- Laderampen für sichere, schnelle und effiziente Be- und Entladung

Services

- Lagerung
- Kommissionierung
- Etikettierung
- Zollabfertigung
- Land-, See- und Luftfrachtleistungen

NEUES EPC-PROJEKT

TALKE BAUT FÜR UNIPETROL



Unipetrol, a.s., eine Tochter der polnischen ORLEN-Gruppe, hat TALKE mit dem Bau einer Logistikanlage für das Abpacken und Handling von jährlich 270.000 Tonnen HDPE3 beauftragt.

Der Neubau auf dem Gelände des Unipetrol-Standortes Litvínov ist Teil eines Großprojekts zur Errichtung einer neuen Polyethylen-3-Produktionsanlage die mit einem Gesamtbudget von rund 315 Mio. Euro (8,5 Mrd. CZK) die bisher größte Investition in der tschechischen petrochemischen Industrie ist. Der Logistik-Neubau umfasst unter anderem 40 Silos mit insgesamt 16.000 Tonnen Fassungsvermögen, eine Erweiterung der bereits bestehenden Verpackungshalle, Büros, Verkehrs- und Rangierflächen sowie Sozialräume. Zu den technischen Einrichtungen gehören mobile Anlagen für das Absacken, das Palettieren und das Verladen von Schüttgut.

„Mit der Investition in die neue Polyethylen-Produktionsanlage stärken wir die Integration von Petrochemie- und Raffinerie-Produktion bei Unipetrol. Dies ermöglicht es uns, für uns neue Segmente wie beispielsweise die Kosmetik- und die Verpackungsindustrie zu erschließen“, sagt Marek Āwitajewski, CEO and Chairman of the Board of Directors bei Unipetrol. „Das neue Logistik-Terminal trägt dazu bei, unsere künftig deutlich größeren PE3-Granulat-Volumen sicher, effizient und sehr zügig in unsere Zielmärkte zu liefern.“

Das gesamte Konzept, das TALKE im Rahmen eines EPC-Vertrages umsetzt, entstammt einer Studie, die wir zuvor erarbeitet hatten. Die Fertigstellung des Baus ist für das erste Halbjahr 2018 geplant. „Wir freuen uns sehr, dass Unipetrol uns dieses Projekt anvertraut hat“, sagt Christoph Grunert, Director Logistics Europe bei TALKE. „Mit einem Auftragsvolumen von rund 30 Millionen Euro ist es unser bislang größter Auftrag dieser Art in Europa. Zudem bestätigt es erneut unsere Strategie, Unternehmen der chemischen und der petrochemischen Industrie mit hochwertiger Logistik-Beratung, -Design- und -Engineering – zusätzlich zu unseren Leistungen für Transport und Logistik – zu unterstützen.“

MEHRWERTDIENSTE FÜR AKTIVKOHLE

ERWEITERTE SERVICES IN TARRAGONA



Neue Logistik-Services für Aktivkohle in Spanien: Zusätzlich zur Lagerung mahlt und kommissioniert Global-TALKE das Filtermaterial nun auch.

Im ostspanischen Tarragona bietet Global-TALKE vielfältige Logistikdienste für Chemikalien sowie für Nahrungs- und Futtermittelzusatzstoffe. Jetzt hat das Unternehmen sein Angebot erweitert: In neuen Hallen und Anlagen wird hochwertige Aktivkohle gemahlen, abgefüllt, gelagert und kommissioniert. Erster und langfristiger Kunde für die neuen Services ist der weltweit tätige Aktivkohle-Spezialist CPL Carbon Link.

„Wir arbeiten bereits seit längerem gut mit der TALKE-Gruppe zusammen und schätzen ihre Flexibilität“, sagt Steve Bell, Director und General Manager von CPL Carbon Link. „Ich freue mich, dass Global-TALKE uns darin unterstützt, unsere Kunden auf der Iberischen Halbinsel jetzt noch effizienter zu beliefern.“ Bisher wurde die Aktivkohle zur Veredelung über Großbritannien und erst dann nach Spanien geführt. Jetzt geht sie direkt nach Tarragona. Die rund 3.000 Tonnen jährlich umgeschlagene Aktivkohle werden beispielsweise zur Filterung von Speiseölen und Trinkwasser eingesetzt.

POLYMERLOGISTIK

NATPET BEAUFTRAGT S.A. TALKE

Seit Jahresbeginn verantwortet S.A. TALKE die On-site-Logistik für die National Petrochemical Industrial Company, NATPET, am Standort Yanbu. Der Vertrag läuft für zunächst drei Jahre und umfasst Lagerverwaltung und Umschlag von Polypropylen erster Güte, das nach LyondellBasell's Spheripol Prozess hergestellt wird.

„Damit, dass wir S.A. TALKE und seine Services für diesen Standort gewinnen konnten, werden wir die Effizienz unserer Supply Chain und dadurch auch unsere Produkt- und Service-Qualität weiter steigern“, sagt Jamal Malaikah, President und COO von NATPET. „Es ehrt uns sehr, von NATPET mit diesem Teil der Supply Chain betraut worden zu sein“, betont S.A. TALKE-Geschäftsführer Oliver Klingbeil. „Ein erneuter Beleg dafür, dass unsere Strategie richtig ist, die petrochemischen Industrie mit sicherer und anspruchsvoller Speziallogistik zu unterstützen.“

Für S.A. TALKE ist dieser Auftrag auch die Erweiterung seiner Präsenz von der Ost- auf die Westküste Saudi-Arabiens.



Neuer Vertrag über Polypropylen-Logistik (vlnr.): Richard Heath, Director Middle East & Asia, TALKE und Board Member bei S.A. TALKE; Jamal Malaikah, President und COO bei NATPET; Oliver Klingbeil, Managing Director bei S.A. TALKE; Hamed Khalil, Vice President Sales and Marketing bei NATPET; Mohammed Mudarres, CEO von SISCO und Board-Mitglied S.A. TALKE sowie Mohammed Aneesul Hassan, Vice President Finance & Accounting und CFO; Mohamed Kashi Bajwa, Assistant Manager Supply Chain und Asif Mohammed, Logistic Senior Specialist bei NATPET.

BEHAVIOUR BASED SAFETY

SCHULTERBLICK AUF TIPS

Die Liste der Themen, mit denen Fahrer von Chemietransporten vertraut sein müssen, ist umfassend und komplex. Zahlreiche Gesetze und Vorschriften müssen sie ebenso parat haben, wie das richtige Handeln und höchste Aufmerksamkeit in jeder Situation. TIPS, die TALKE intensive Personalschulungen, sind das zentrale Programm, mit dem wir unsere Fahrerinnen und Fahrer bereits seit vielen Jahren für ihren Job trainieren.

Optimale Sicherheit für die Fahrerinnen und Fahrer von TALKE ist einer der wichtigsten Parameter unserer Transportdienstleistungen. Ihre Sicherheit am und im Fahrzeug, während der Fahrt sowie an den Ladestellen ist die Grundvoraussetzung dafür, dass sich auch andere Personen, die Umwelt und nicht zuletzt unsere Kunden für das uns anvertraute Produkt auf sicher und zuverlässig ausgeführte Chemielogistik verlassen können.

Einen Teil der Voraussetzungen dafür stellt TALKE seinen Fahrern mit einwandfreiem und gepflegtem Equipment bereit. Einen weiteren Teil müssen die Fahrer selbst mit einbringen. Dies sind das Know-how und dessen konzentrierte Anwendung, die Sicherheit stets aus dem versierten Zusammenspiel von Mensch und Technik entstehen lassen. Die TALKE intensive Personalschulungen, kurz TIPS, sind das zentrale Programm, mit dem wir unsere Fahrer bereits seit vielen Jahren darauf vorbereiten, ihren Job auf dauerhaft hohem Niveau ausüben zu können.

Die Liste der Themen und Aspekte, mit denen Fahrer von Chemietransporten vertraut sein müssen, füllt Regalmeter: Schläuche und deren regelmäßige Überprüfung, alle Varianten von Anschlussstücken, korrekte Begleitpapiere, Neuerungen im ADR, Tankreinigung, persönliche Schutzausrüstung, sicheres Rangieren, Handhabung der Telematik, um nur einige zu nennen.

Bei ihrer täglichen Arbeit sind die Fahrerinnen und Fahrer größtenteils auf sich gestellt. Sie präparieren ihre Fahrzeugein-



heit bereits am Vorabend, spätestens jedoch vor Fahrtantritt. Sind sie erst einmal unterwegs, steht ihnen ausschließlich das Equipment zur Verfügung, das sie an Bord haben. Eine gute Vorbereitung ist daher oft entscheidend für die Dauer der gesamten Tour.

Ein Schwerpunkt des aktuellen TIPS Semesters ist daher die Vertiefung der Abfahrtskontrolle. Diese nimmt durchschnittlich etwa 30 Minuten in Anspruch und umfasst die Punkte der Checkliste Abfahrtskontrolle, die Bestandteil des TALKE Fahrerhandbuchs ist.

CHECKLISTE ABFAHRTKONTROLLE FÜR ADR-TRANSPORTEINHEITEN

Schutz- und Sicherheitsausrüstung

- Warntafeln inkl. Ziffernsatz (Zustand und Vollzähligkeit)
- Gefahrzettel (Zustand und Vollzähligkeit)
- Entladeschläuche inkl. Schlauchkupplung (Zustand und Kennzeichnung)
- Feuerlöscher (Plombe und Gültigkeit)
- Persönliche Schutzausrüstung (gesonderte Checkliste Schutz- und Sicherheitsausrüstung)

Untersuchungen von Fahrzeugen und Ausrüstung

- SP (1 Jahr gültig)
- HU (1 Jahr gültig)
- EG-Kontrollgerät (2 Jahre gültig)
- Schlauchprüfungen (1 Jahr gültig)
- Fahrzeugpapiere (Vollständigkeit)

Technische Kontrollen

- Ölstand
- Motor/Getriebe/Achsen (Dichtheit)
- Kühllflüssigkeit (Füllgrad)
- Kraftstoffanlage (Dichtheit und Füllgrad)
- Räder/ Reifen (Zustand, Profil, Luftdruck, wöchentlich)
- Bremsen (Zustand, Druck, Kontrollfunktion)
- Anhängerverbindung (Zustand und Verschraubung)
- Beleuchtung und elektrische Anlage (Zustand und Funktion)
- Batterietrennschalter (Zustand und Funktion)
- Tank, Armaturen, Anbauteile (Zustand und Verschluss)
- Rahmen und Aufbau inkl. Spiegel, Scheibenwischer und Fenster (Zustand)
- Fahrerhaus innen (Zustand und Funktion)





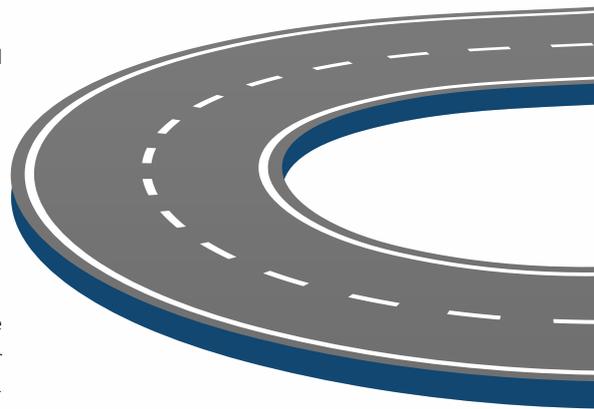
MITFAHR-ZENTRALE

Aufgabe eines Disponenten ist es, vereinfacht ausgedrückt, Kundenaufträge und Transportkapazitäten zusammenzubringen. In der Hürther Zentrale von TALKE sind es insgesamt mehr als 40 Kolleginnen und Kollegen, die diese Aufgabe erfüllen. Ein Job, der oberflächlich betrachtet recht schlicht erscheint. Unter der Haube jedoch erfordert er ein ausgeprägtes Organisationsvermögen sowie ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und Stressresistenz.

Nicht zuletzt benötigt ein Disponent gute Kenntnisse des Terrains und der Umstände, in denen sich die Fahrer bewegen. Denn die Witterung, der Zustand der Straßen sowie die Si-

tuation im Verkehr und an den Ladestellen sind alles Faktoren, die zwar bestenfalls bedingt beeinflussbar sind. Dennoch üben sie oft erheblichen Einfluss darauf aus, dass unser Service – eine zuverlässige und sichere Transportleistung – auch gelingt.

Um einer breiten Zahl von Disponenten einen aktuellen Eindruck von eben diesen Rahmenbedingungen zu verschaffen, mit denen die Fahrer bei TALKE umgehen müssen, haben wir ein Mitfahrprogramm für Disponenten aufgelegt, bei dem sie nach und nach auf verschiedenen Touren an Bord „ihrer“ Fahrer mit dabei waren. Einhelliges Fazit: Eine sinnvolle Aktion, die zur Nachahmung empfohlen ist.



„Unsere Tour hatte zwar nur 160 Kilometer. Über Landstraßen, einspurige Fahrbahnen und enge Winkel dauerte das allerdings 3½ Stunden. Die Fahrer kennen die Besonderheiten vieler Strecken und wissen beispielsweise, dass Auflieger mit nur einer Kammer bei einer Steigung von 13% fatal sind. Darin rutscht das Produkt nach hinten und die Antriebsachse bekommt nicht genügend Gewicht auf die Straße.“



Horst Papen, im Nahverkehr und auf langen Strecken auf Edelstahl-Tankzügen im Einsatz.



„Direkt zu erleben, dass auf dem Bildschirm sehr kurz wirkende Strecken, sich in der Realität doch deutlich in die Länge ziehen können, war sehr aufschlussreich. Die Tour hat auch noch einmal verdeutlicht, dass trotz moderner Telematik der persönliche Kontakt mit dem Fahrer enorm wichtig ist. Auf schnelle und direkte Kommunikation sind wir täglich angewiesen.“

Fabio Taibi, Fleet Coordinator & Planner in der Disposition für Edelstahl-Tankzug-Transporte.



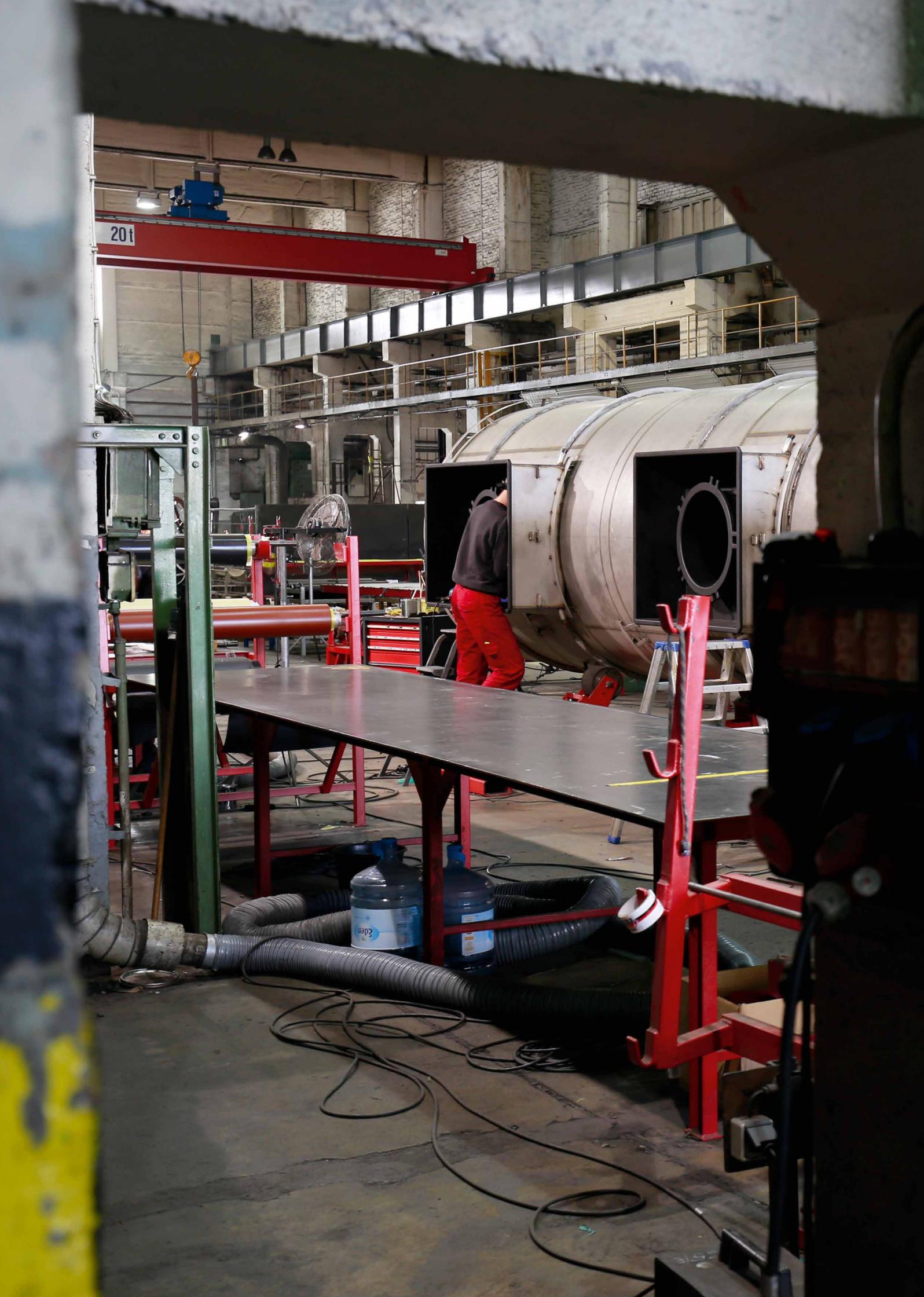
„Bei wechselnden Startzeiten von mal drei, mal sechs, und dann wieder vier Uhr morgens kommt man in keinen vernünftigen Rhythmus. Aber so früh muss man schon los, um vor dem Berufsverkehr die erste Tour abhaken zu können. Ist man im Fernverkehr unterwegs, sollte man bis 16:00 Uhr seinen Standplatz für die Nacht haben. Auch das müssen natürlich unsere Disponenten auf dem Zettel haben.“

Herbert Krüger, im Nahverkehr auf Edelstahl-Tankzügen im Einsatz.



„Es war sehr interessant, den Tagesablauf eines Fahrers im Detail zu erleben. Und zu sehen, was eine moderne Zugmaschine in puncto Sicherheit alles leistet, war schon beeindruckend.“

Rene Runde, Teamleader in der Disposition für Edelstahl-Tankzug-Transporte.





SCHICHTARBEIT

Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt, in einem Gewerbegebiet am Westrand der Stadt. Hier liegt die TIP TOP Oberflächenschutz Elbe GmbH, eine führende Anbieterin von Korrosions- und Verschleißschutz für Industrieanlagen. Heute durchläuft ein für TALKE in Herstellung befindlicher Tankauflieger einen zentralen Fertigungsabschnitt: die für die Säureresistenz erforderliche Innenbeschichtung wird angebracht. Der Tank wird gummiert, wie der Fachmann sagt.



1: Eine Kautschukgrundmasse wird im Extruder eingeschmolzen, nach Rezeptur angereichert, und zu Bahnen ausgeformt aufgerollt.

2: Um die nötige Präzision und Passung zum jeweiligen Werkstück zu erzielen, schneiden die Spezialisten von TIP TOP alle Teile von Hand.

3: Aus den Bahnen werden geometrisch präzise Teile geschnitten und zügig und exakt mit dem Werkstück verklebt.

4: Auch innerhalb des Kessels ist akkurate Geometrie gefordert: beispielsweise bei dessen halbkugelartigen Enden oder den überlappenden Kanten der Nähte.

5: Zur Fixierung und um die endgültigen Eigenschaften der Beschichtung zu erreichen, wird der gesamte Kessel abschließend im Autoklaven „gebacken“.



Als Gummierung bezeichnet man gleichsam den Prozess wie auch die dadurch hergestellte Beschichtung. Eine anspruchsvolle Arbeit. Die gebotene Präzision und Zuverlässigkeit kann nur von kundiger, geübter und ausdauernder Hand erzielt werden. Einerseits, weil zahlreiche Wölbungen und Falze sowie Schwallwandöffnungen eine geometrisch akkurate Stückelung und Verklebung erfordern. Andererseits, weil die Tankinnenseite mit Maschinen schlicht nicht erreichbar ist. Sehr zum Leidwesen schon des Menschen, der die Innenseite des Tanks als Vorbereitung für den Haftgrund sandstrahlt. Chemoline 8 ist das Material der Wahl für diesen Tank. Es kommt bevorzugt dann zum Einsatz, wenn für Lager- oder Transportbehälter eine Resistenz gegen Mineralsäuren, Basen und wässrige Phasen oder Beständigkeit gegenüber oxidierend wirkenden Medien, wie Natriumhypochlorit oder Chromsäure erforderlich ist. TIP TOP stellt es in Wittenberg auf Basis von Synthekautschuk nach einer selbstentwickelten Formel her. Der Kautschuk und ein spezieller Mix von weiteren Zutaten werden in einem Vakuumextruder zusammengebracht und anschließend zu Bahnen ausgeformt und aufgerollt.

150 Stunden höchste Konzentration für einen Kessel

Rollenweise wird die Gummibahn dann direkt am Tankauflieger auf Maß gebracht. Zu den Herausforderungen zählen hier die Enden des Tankaufliegers: Plan liegendes Material muss passgenau zugeschnitten und frei von Verwerfungen in die Wölbung eingefügt werden. Schon der Schnitt am Schneidetisch außerhalb des Tanks wird von Hand geführt. Jede Kante, auch bogenförmige, wird auf Gehrung geschnitten, um diese später überlappend verkleben zu können, da auf Stoß gelegte Verbindungen nicht ausreichend belastbar wären.

Am Boden eines Tanks mit Schwallwänden haben diese Schwallwände Durchlässe, damit beim Entladen oder Reinigen auch letzte Reste von Flüssigkeit ungehindert aus dem Tank abfließen können. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme, mit der dieses restlose Abfließen ermöglicht wird, erfolgt die Gummierung des Kessels ohne Quernähte in Fließrichtung.

Nach rund 150 Arbeitsstunden ist der Kessel vollständig von innen gummiert. Nun wird der gesamte Tank für 15 Stunden in einem Autoklav bei drei bis sechs bar Druck schrittweise über 80°C bis auf 120°C erhitzt und wieder abgekühlt. In einem langsamen, chemisch-physikalischen Prozess wird das Beschichtungsmaterial so abschließend zu dem Gummi vulkanisiert, das für den geplanten Verwendungszweck erforderlich ist. Sowohl beim Aufheizen als auch bei der Haltezeit und der nachfolgenden Abkühlung des Autoklaven muss dabei ein für den jeweiligen Werkstoff entwickeltes Programm genauestens eingehalten werden, um die beabsichtigten Schutzeigenschaften zu erhalten.



Die TIP TOP Oberflächenschutz Elbe GmbH

Das Unternehmen mit Sitz in Wirges und Produktionsstätten in Wittenberg und Warstein ist eine 100%ige Tochter der REMA TIP TOP AG. Der Konzern mit Stammsitz in Poing bei München beschäftigt weltweit insgesamt mehr als 5.700 Mitarbeiter in 170 Ländern. Zu den Kunden für schweren Korrosions- und Verschleißschutz zählen Unternehmen aus den Branchen Energie, Kunststoffe, Lebensmittel, Automobil, Elektro, Stahl, Erzaufbereitung und Chemie.

www.rema-tiptop.de



Kontrolle ist besser

Maximale Beständigkeit und Dauerhaftigkeit der verwendeten Materialien bei bestimmungsgemäßem Einsatz sind ein wesentliches Leistungsversprechen, das REMA TIP TOP bei seinen Kunden zuverlässig einlöst. Eine wichtige Rolle nehmen hier die Werkstofftests im hauseigenen Prüflabor ein. Beispielsweise, um das Zusammenspiel von Untergrund, Kleber und Stichproben gerade hergestellten Beschichtungsmaterials zu überprüfen. Und auch für neue Chemikalien prüft das Labor in Wittenberg die Materialverträglichkeit über einen Referenzzeitraum von bis zu 90 Tagen.



Gummi

Entsteht durch das Mischen von Kautschuk mit Schwefel und anschließendes Vulkanisieren. Hierbei werden die langkettigen Kautschukmoleküle durch Schwefelbrücken vernetzt. Es entsteht Gummi mit dauerelastischen Eigenschaften, einer höheren Reißfestigkeit, Dehnbarkeit sowie Alterungs- und Witterungsbeständigkeit als beim bloßen Kautschuk. Je mehr Schwefelbrücken vorhanden sind, desto härter ist der Gummi. Die Anzahl der Schwefelbrücken hängt wiederum ab von der zugesetzten Schwefelmenge und der Dauer der Vulkanisation.

NÄCHSTER SCHRITT IN UNSERER IT-STRATEGIE

ENTERPRISE ASSET MANAGEMENT MIT SAP



TALKE managed nun auch sein Equipment via SAP. Seit Ende 2015 ist das EAM-Modul für Enterprise Asset Management im Austausch für das bisherige System im Einsatz. Der Leistungsumfang ist überaus umfassend: aktuell haben wir mit SAP EAM bereits mehr als 3.000 Objekte, darunter gut 550 Zugmaschinen, zahlreiche Gebäude, Gabelstapler und andere Maschinen sowie mehr als 6.000 verschiedene Ersatzteile erfasst.

Das System deckt jeden Aspekt des Equipment Managements bei TALKE ab. Beispielsweise dokumentieren wir hier pro Objekt alle Schäden, durchgeführte Reparaturen, verbaute Einzelteile sowie Betriebs- und Reparaturkosten. Es hilft, Wartungsintervalle sowie gesetzliche und technische Prüftermine des Equipments einfach zu überwachen, Wartungs- und Werkstattaufträge direkt einem Mechaniker oder Monteur zuzuweisen und die ggf. erforderlichen Auslagerungsaufträge für Ersatzteile auszugeben. Zudem ermöglicht es, die Nutzung der hauseigenen Tankstelle und der Tankkarten zu buchen sowie Aufträge externer Werkstattkunden abzuwickeln und in Rechnung zu stellen.

Die Umstellung auf das EAM-Modul ist ein weiterer Schritt in unserer Strategie, weltweit einheitlich SAP als IT-Plattform der Gruppe zu nutzen. Sie ist zudem eine der Vorarbeiten für die Einführung des Moduls für Transportmanagement, SAP TM, bei dessen Entwicklung TALKE im Rahmen einer Co-Innovationspartnerschaft mitwirkt.

SOZIALES ENGAGEMENT

FÜR DIE KÖLNER TAFEL

Seit vergangenem Dezember arbeitet die Kölner Tafel in ihrem Rodenkirchener Zentrallager mit zusätzlicher Effizienz und Zuverlässigkeit. Ermöglicht hat dies eine gemeinsame Spende des Fördertechnikprofis Pelzer aus Köln und von TALKE, die einen Gabelstapler bzw. Lagerregale zur Verfügung gestellt und vor Ort zum Betrieb übergeben haben. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Kölner Unternehmen engagiert sich Armin Talke in der Kölner Tafel-Runde bereits seit vielen Jahren für die örtlichen Tafeln.



ANSCHLUSS AN DIE RHEINSCHIENE

Deutschlands größter Containerumschlagbahnhof für den kombinierten Frachtverkehr Schiene-Straße ist heiß begehrt: Die Terminal-Kapazitäten am Güterbahnhof Köln-Eifelort sind ausgelastet.

Nur 250 Meter von der sogenannten Rheinschiene entfernt und in direkter Nachbarschaft zum Eifelort bieten wir über unser Anschlussgleis Umschlag- und Rangierdienstleistungen, zahlreiche Logistikdienstleistungen, die Nutzung unseres ADR-Terminals sowie Tank- und Siloreinigungen an. Dabei besteht über unser Anschlussgleis Zugang zu dem wichtigen Nord-Süd-Strang des DB-Schienennetzes. Zusammen mit dem breiten Service-Spektrum in Hürth optimieren wir so die Prozesse unserer Kunden bei hoher Termin- und Planungssicherheit. Auch für Drittanbieter, z.B. spezialisierte Waggonwerkstätten, ist die bei uns verfügbare Infrastruktur interessant.



Zu den mit unserem Hürther Anschlussgleis kombinierbaren Services gehören:



Containerterminal, Lager- und Mehrwertdienste



Ganzzug-, Warengruppen oder Einzelabfertigung



Werkstattdienstleistungen jeglicher Art



Tank- und Siloreinigung



NÄHER DRAN

TALKE FAHRERZEITUNG

Der „Scheibenwischer“ ist die neue Zeitung speziell für unsere Fahrerinnen und Fahrer. Das Heft bietet Infos, Hintergründe und zusätzliche Fakten rund um den Chemietransport und die Arbeit bei TALKE. Mit mehreren Ausgaben pro Jahr flankiert es den bereits bestehenden Austausch zwischen der Fahrerschaft und dem Innendienst und verschafft so ausgesuchten Themen mehr Sichtbarkeit neben dem Tagesgeschäft.

REINHEIT GESTEIGERT

UMKEHROSMOSE FÜR NOCH KLARERES WASSER

Zusätzlich kalk- und salzreduziert ist ab sofort das Brunnenwasser, das wir in Hürth für die Tankinnenreinigung fördern. Möglich machen dies zwei neu installierte Anlagen für Umkehrosmose und Ionenaustausch. Mit ihnen werden dem Wasser schrittweise erst Kalk und dann Salz entzogen. Ein mehrfacher Zugewinn für die jährlich rund 23.000 Reinigungen: Einerseits, da das Reinigungsergebnis mit gefiltertem Wasser besonders gut ausfällt. So hinterlassen Wassertropfen keine Kalkränder, was dem Transport hochsensibler Stoffe zugutekommt. Auch mindern wir für die Reinigungsanlage selbst Verkalkung und Korrosion und damit den entsprechenden Wartungsaufwand.

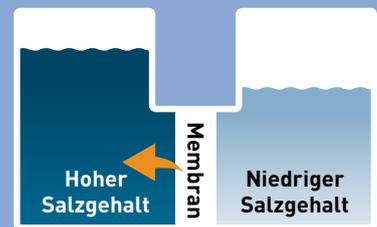


EINSATZ IN DER INDUSTRIE

Entsalztes Wasser aus Umkehrosmose-Anlagen wird als Prozesswasser, als Kesselspeisewasser, Fernwärmewasser, Kühlwasser, Spülwasser, Wasser für Laboratorien oder zur Luftbefeuchtung verwendet.

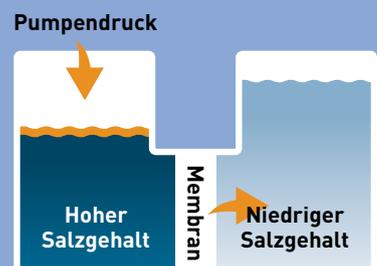
Natürliche Osmose

Werden zwei Lösungen mit unterschiedlicher Salzkonzentration durch eine halbdurchlässige Membran getrennt, so dringt Wasser so lange durch die Membran in die salzhaltigere Lösung, bis die Salzkonzentration auf jeder Seite der Membran ausgeglichen ist.



Umkehrosmose

Durch die Ausübung von Druck auf die höher konzentrierte Lösung wird die Fließrichtung umkehrt und reines Wasser wird durch die Membran gedrückt.



AKTUALISIERT TALKE SOCIAL MEDIA GUIDELINES

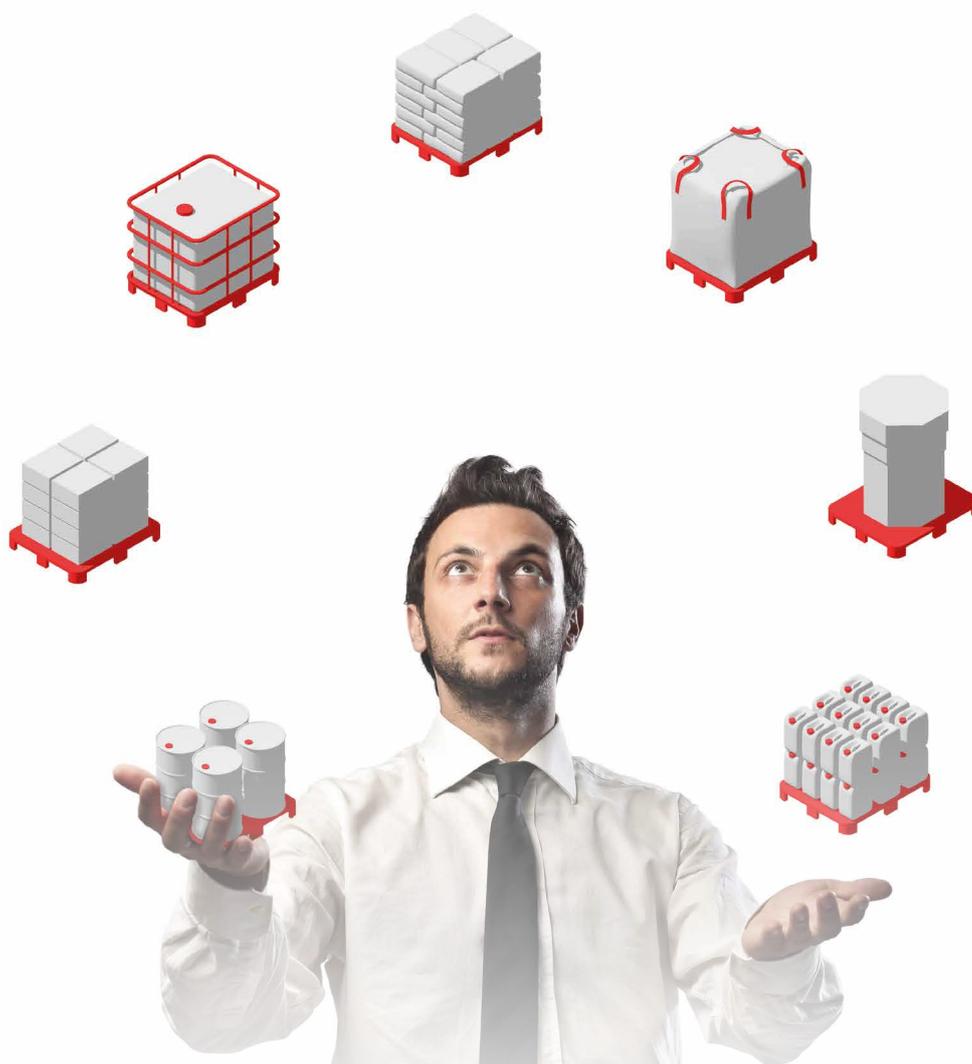
Kommunikation über die Sozialen Medien gehört für viele Menschen heute zum Alltag. Facebook, Twitter, WhatsApp, Xing und LinkedIn gehören zu den etablierten Plattformen für den Austausch im digitalen Raum. Wer sich über das Unternehmen äußert, für das er oder sie arbeitet, beeinflusst dadurch auch das Bild, das die Öffentlichkeit davon hat. Immer wieder erfährt man in diesem Zusammenhang von Menschen, die sich unbedacht und zum Schaden „ihres“ Unternehmens oder ihrer selbst geäußert haben. Daher haben wir bei TALKE jüngst, gleichermaßen als Erinnerung an die Verantwortung wie auch als Hilfestellung bei Unsicherheiten, die Social Media Guidelines für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktualisiert:



- 1. Sprechen Sie erkennbar für sich selbst.** Über TALKE wird an vielen Stellen berichtet und gesprochen – auch in sozialen Netzwerken. Als TALKE-Mitarbeiter werden Sie mit dem, was Sie lesen, vielleicht nicht immer einer Meinung sein. Vielleicht, weil Sie einen viel umfassenderen Blick auf die Zusammenhänge haben, oder weil es sich schlicht um eine faktisch unzutreffende Darstellung handelt. So oder so: Wenn Sie sich äußern und Stellung beziehen, weisen Sie darauf hin, dass Sie dies als Privatperson tun. Vermeiden Sie den Eindruck, Ihr Beitrag wäre eine offizielle Stellungnahme von TALKE.
- 2. Seien Sie ganz Sie selbst.** Vertrauen und Glaubwürdigkeit sind die Grundpfeiler sozialer Netze. Verstellen Sie sich nicht, sondern zeigen Sie, wer und wie Sie sind. Zur offenen Kommunikation im Web zählt auch, dass Sie Ihren Hintergrund offenlegen. Wenn Sie für TALKE im Internet aktiv sind oder die Interessen von TALKE vertreten, stehen Sie dazu! Transparenz können Sie beispielsweise durch einen Hinweis am Ende eines Diskussionsbeitrages sicherstellen. Beispielsweise mit der Aussage: „Ich bin Mitarbeiter von TALKE und verrete hier meine persönliche Meinung.“
- 3. Seien Sie ehrlich.** In den sozialen Medien sind Aussagen schnell weit verbreitet. Genauso schnell lassen sie sich aber auch nachprüfen. Flunkereien und Lügen fliegen schnell auf. Und: einmal in der Welt, lassen sie sich nicht mehr zurücknehmen, denn sie bleiben über lange Zeit unlöslich erhalten. Achten Sie daher auf den Wahrheitsgehalt Ihrer Aussagen. Verfälschen Sie nichts durch bewusstes Weglassen, Hinzufügen oder Verdrehen von Informationen. Benennen Sie Ihre Quellen – damit zeigen Sie Respekt gegenüber dem Urheber und gewinnen an Glaubwürdigkeit.
- 4. Bleiben Sie höflich.** Begegnen Sie Ihrem Gesprächspartner respektvoll, auch wenn Sie sich ärgern. Provozieren und Beleidigen Sie nicht. Wenn jemand Sie beleidigt, brechen Sie das Gespräch ab.
- 5. Berichtigen Sie eigene Fehler.** Wer zugeben kann, dass er Fehler macht und diese korrigiert, gewinnt Sympathie. Vor allem dann, wenn Korrekturen zeitnah und nachvollziehbar vorgenommen werden. Dies hilft, Missverständnisse oder Irritationen zu vermeiden.
- 6. Seien Sie stets professionell.** Berufliches und Privates lassen sich nicht immer trennen – vor allem nicht in sozialen Netzwerken. Das gilt auch für Kontakte aus beiden Welten. Bevor Sie sich online äußern, denken Sie bitte daran: Durch einfaches Suchen und Verknüpfen der Ergebnisse lassen sich Rückschlüsse auf persönliche Beziehungen, berufliche Zuständigkeiten oder Einstellungen zu bestimmten Themen ziehen.
- 7. Trennen Sie Fakten von Meinungen.** Um Missverständnisse zu vermeiden, sollten Sie deutlich machen, welche Teile Ihrer Aussagen auf Fakten beruhen und welche Meinung sind. Zudem sollten Sie klar erkennen lassen, ob Sie Ihre persönliche Meinung oder die des Unternehmens vertreten.
- 8. Behandeln Sie Vertrauliches vertraulich.** Im Dialog mit Kollegen wird schnell mal vergessen, auf welcher Plattform man sich austauscht. Das kann unerwünschte Folgen haben – insbesondere, wenn es um Interna geht. Deshalb: Geben Sie in Social Media keine vertraulichen Informationen aus dem Unternehmen preis. Verbreiten Sie keine Aussagen über Angebote, Kunden oder Verträge. Veröffentlichen Sie nichts über Dritte, ohne es vorher mit den betroffenen Personen abgesprochen zu haben. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie eine bestimmte Information veröffentlichen dürfen, fragen Sie bei Ihrem Vorgesetzten, der Datenschutzbeauftragten oder beim Bereich Unternehmenskommunikation nach. Im Zweifelsfall verzichten Sie auf die Veröffentlichung.
- 9. Achten Sie das Gesetz.** Veröffentlichen Sie keine verleumderischen, beleidigenden oder anderweitig rechtswidrigen Inhalte. Stellen Sie keine Inhalte ohne entsprechende Urheberverweise ins Netz. Beachten Sie Copyrights und respektieren Sie das Recht am eigenen Bild. Für die Einhaltung geltender Rechtsvorschriften in Ihrem eigenen sowie auch im Interesse der TALKE-Gruppe setzen Ihr Arbeitsvertrag, die Richtlinie zum Datenschutz, die schriftlichen Unterweisungen sowie der Code of Conduct einen verbindlichen Rahmen. Das gilt insbesondere für den Umgang mit vertraulichen unternehmens- und personenbezogenen Informationen sowie jedes Verhalten, das Sie einem Interessenkonflikt aussetzen kann.

TRANSPORT VERPACKTER WARE

EUROPAWEIT BEREIT



Sack- und Fassware, Big Bags, IBC und Warenmuster – als Lead Logistics Provider bündeln wir Produktvolumina und fassen sie in effektiven Transportketten zusammen. Kunden erhalten optimale Zuverlässigkeit und Effizienz für ihre Supply-Chains durch bedarfsgerecht konzipierte integrierte Transport-Services.

Ganzladungen, Teilladungen und Sammelguttransporte: Wir transportieren harmlose sowie nach den gängigen ADR-Klassen eingestufte verpackte neue chemische und andere Produkte. Dabei bieten wir durch ein dichtes Netz von Niederlassungen und Partnern eine europaweite Flächendeckung und kurze Reaktionszeiten bei Spot-Geschäften. So können Kunden auch bei unerwarteten Spitzen hochflexibel auf Marktbewegungen reagieren. „Die Nachfrage nach Transporten und feinabgestimmten Transportkonzepten für verpackte Chemikalien nimmt kontinuierlich zu“, beobachtet Joachim Liedtke, als Business Unit Manager Dry Bulk and Packed Goods Transport bei TALKE zuständig für den Teilbereich Commercial & Administration. Gestiegen ist in diesem Segment zudem die Nachfrage nach temperaturgeführten Transporten. „Daher haben wir seit Jahresbeginn speziell ausgestattete Thermo-Sattelaufleger im Fuhrpark, mit denen wir Transporte von -30°C bis +30°C auf den Punkt temperiert führen können“, ergänzt Liedtke. Die Auflieger sind doppelstöckig beladbar und bieten damit ein zusätzliches Plus an Sicherheit. Für optimale Flexibilität an der Ladestelle verfügen sie zudem über Hebebühnen für bis zu 2 Tonnen Gewicht.

Als weiteren Service bieten wir neben dem Transport von neuwertigen Chemikalien und anderen Gütern auch den Transport von Abfällen. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb bieten wir unseren Kunden zum einen anerkannt integere Prozesse und entwickeln zum anderen gemeinsam mit Spezialdeponien stringente Entsorgungskonzepte, auch für giftige Stoffe. Wertstoffe werden dabei – sofern möglich – wieder in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt oder aber nach den aktuellen Standards und Vorschriften entsorgt.

Europaweite Präsenz, moderne IT

Für Stückgut, Teil- und Komplettladungen halten wir leistungsfähige und kurzfristig verfügbare Kapazitäten bereit, mit denen wir über ein weitreichendes Netzwerk flächendeckend Ziele in ganz Europa erreichen. „In Deutschland und auf dem Kontinent arbeiten wir mit starken Partnern zusammen, mit denen wir unseren Service bedarfsgerecht ausbauen können“, erläutert Uwe Hagemann, ebenfalls Business Unit Manager Dry Bulk and Packed Goods Transport und als zweiter Mann der Doppelspitze zuständig für den Teilbereich Operations & Business Development.

Für einen reibungslosen Ablauf innerhalb der Supply Chain erfolgt die Transportabwicklung softwareseitig via Transport-Management-System. Die Anbindung der Fahrzeuge wird durch moderne Telematiksysteme gewährleistet, die eine optimale Transparenz über den Transportprozess bieten. Zudem richten wir auf Wunsch Schnittstellen zu den IT-Systemen unserer Kunden ein, die somit auch auf der Ebene des Datenaustauschs optimale Prozesseffizienz und Datenintegrität erhalten.



Sack- und Fassware, Big Bags, IBC und Warenmuster – als Lead Logistics Provider bündeln wir Produktvolumina und fassen sie in effektiven Transportketten zusammen.

Kombinierbare Transport- und Mehrwertdienste

Alle Transport-Services sind bei Bedarf mit unseren Mehrwertdiensten kombinierbar: Von der schlichten Lagerung über das Ab- und Umfüllen und die Wartung von IBC bis zur Unterstützung bei der Sicherung der Produktqualität stehen zahlreiche Zusatzleistungen zur Verfügung. Eine fundierte Beratung sowie umfangreiche Services wie die Übernahme von Zoll-Formalitäten ergänzen unser Komplettangebot. „Zudem lassen viele Kunden interessante Kombinationspotentiale bisher ungenutzt“, ergänzt Uwe Hagemann. „Gerade für Verlader, die sowohl Schüttgut als auch verpackte Ware transportieren lassen, können wir durch die Kombination beider Bereiche und die Verknüpfung mit unseren Logistik-Services sinnvolle Synergien und Optimierungen aus einer Hand anbieten.“

FLEXIBEL SICHER SCHLANK

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft und vertrauen Sie für Ihre Werks- und Produktionslogistik auf die umfassenden Services von TALKE. Mit 70 Jahren Erfahrung und bewährten Best-Practices in der internationalen Chemielogistik sind wir Ihr idealer Outsourcing-Partner.

Wir bieten Ihnen optimale Sicherheit und eine nahtlose Integration unserer Services in Ihre Supply Chain – durch eine SAP-basierte IT, professionelle Personalauswahl, ein fokussiertes Behaviour Based Safety-Konzept und eine starke Expertise im Konzipieren, Optimieren und Betreiben chemielogistischer Strukturen und Prozesse. Darüberhinaus bieten wir Ihnen mehr Flexibilität bei bisher fixen Kosten sowie einen direkten Anschluss Ihrer Werkslogistik an das internationale Netzwerk der Transport- und Logistik-Services von TALKE.